

## NEWS

Anpassung  
Biodiversität  
Energie  
EU  
Flächenverbrauch  
Klima  
Küsten + Meere  
Tourismus  
Wasser

# Wissenschafts-Praxis-Dialog zu Klimaanpassung an der deutschen Ostseeküste - 2. RADOST-Jahreskonferenz



Selten haben

Wissenschaftler und Praktiker die Gelegenheit sich so aktuell und direkt zum Thema Klimaanpassung auszutauschen, wie bei der 2. RADOST-Jahreskonferenz am 18. und 19. Mai 2011 in Travemünde. Welche Auswirkungen der Klimawandel regional und lokal an der deutschen Ostseeküste erwarten lässt, wie sich die Akteure vor Ort daran anpassen können und welche weiteren Informationen sie von der Wissenschaft als Handlungsgrundlage benötigen, diskutierten 75 Wissenschaftler aus den Disziplinen der Klima- und naturwissenschaftlichen Forschung, der Politologie und Soziologie mit Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung,

Wirtschaft und den Zivilgesellschaften in mehreren Wissenschafts-Praxis-Dialogen. Damit erhielten Akteure, die künftig die Klimaanpassung in ihrer Region voranbringen wollen, eine weitere Möglichkeit, den Entwicklungsprozess aktiv mitzugestalten.

Die Präsentation bisheriger RADOST-Untersuchungen dienten dabei als Ausgangspunkte von Diskussionen zu verschiedenen Themenfeldern.

Eine vom Ecologic Institut Berlin und dem [Helmholtz Zentrum Geesthacht](#) [1] durchgeführte Befragung unter kommunalen Entscheidungsträgern in den Gemeinden entlang der deutschen Ostseeküste bestätigte, dass Klimawandel in der Region als Problem wahrgenommen wird. Aber auch wenn Anpassungsmaßnahmen als notwendig angesehen und als dringend eingestuft werden, besteht große



Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Akteuren ist ein Schlüsselfaktor in der regionalen Anpassung an den Klimawandel

Unsicherheit  
über  
individuell  
geeignete  
Anpassungs-  
maßnahmen.  
Die  
Verständlich-  
keit  
wissenschaftl  
icher  
Ergebnisse  
und der  
direkte  
Austausch  
mit  
Wissenschaftl  
ern wurden  
von den  
Befragten als  
mittelmäßig  
eingeschätzt.  
An diesem  
Punkt setzt  
das [Projekt  
RADOST](#) [2]  
an, in dem es  
versucht  
Klima- und  
naturwissens-  
chaftliche  
und sozio-  
ökonomische  
Forschungser-  
gebnisse in  
allgemein  
verständliche  
r Form in den  
gesellschaftli-  
chen Dialog  
einzubringen:  
beispielsweis  
e durch  
regionale  
Klimabüros,  
die Akteuren  
Informatione  
n über  
regionale  
Klimaentwick

lungen zur  
Verfügung  
stellen, durch  
regional  
Veranstaltun  
gen, Foren  
und runde  
Tische,  
direkte  
Kommunikati  
on mit den  
Verwaltungse  
benen und  
eine regional  
angelegte  
Öffentlichkeit  
sarbeit.

Weitere Präsentationen von Projektergebnissen verdeutlichten die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels an der deutschen Ostseeküste. Diese Auswirkungen werden in verschiedenen Bereichen unterschiedlich ausfallen:

Bei der Betrachtung von Zukunftsszenarien für den Tourismus an der deutschen Ostseeküste wird der Einfluss des Klimawandels zwar als bedeutend eingestuft - jedoch nur als einer von vielen entscheidenden Faktoren, zu denen auch Wirtschaftsentwicklung und demografischer Wandel gehören. Ein zusätzlicher indirekter Einfluss wird durch neue Besucherströme aus Ländern erwartet, die durch steigende Temperaturen bzw. zu große Hitze Besucher verlieren könnten.

Auf die Landwirtschaft kommen durch den Klimawandel in den nächsten 100 Jahren Änderungen der Ertragsgrößen durch regional unterschiedlichen Temperaturanstieg, saisonal unterschiedliche Veränderungen bei Niederschlägen (insb. Zunahme der Winterniederschläge und Zunahme der Frühsommer- und Sommertrockenheit), Verlagerung von Vegetationszonen und Veränderungen des Krankheitsdrucks sowie Zunahme von Extremereignissen zu. Die durch RADOST derzeit entstehenden Klimaszenarien sollen zukünftig weiter Aufschluss darüber geben, welche Regionen positiv oder negativ betroffen sein werden und auch Informationen zu Stickstoff- und Phosphor-Überschüssen bis auf Gemeindeebene herunter gebrochen wiedergeben.

Die Wissenschaftler waren sich einig, dass sich Nährstoffeinträge durch die Landwirtschaft und die direkten Einflüsse des Klimawandels in den nächsten 100 Jahren einen erheblichen Einfluss auf das Ökosystem Ostsee haben werden. Während die Wassertemperatur steigt, werden Eisbedeckung im Winter und Salzgehalt weiter abnehmen. Die Umsetzung von

Schutzmaßnahmen, wie die Reduktions-Ziele des Baltic Sea Action Plan wurden deshalb als unbedingt notwendig eingestuft.

Die Effektivität konkreter Maßnahmen, wie z. B. die Errichtung von Muschelfarmen, um zu hohe Nährstoffeinträge in die Ostsee zu verhindern, wird derzeit durch das [Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde](#) [3] untersucht.



Klimawandel und Küstenzone - Praktische Auswirkung und Anpassung Dr. Gerald Schernewski, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)

Bei der Konferenz anwesende Entscheidungsträger aus der Praxis, wie Hans-Joachim Meier, Amtsleiter des [Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg](#) [4], Wolfgang Vogel, Direktor des [Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein](#) [5] und Dr. Johannes Oelerich, Direktor des [Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein](#) [6] honorierten die große Bandbreite der Forschungsarbeiten von RADOST. Sie betonten darüber hinaus die Wichtigkeit der Koordination und Kooperation zwischen den Verwaltungsgremien und die Unterstützung von partizipativen Prozessen in den Ostseekommunen.

In einem weiteren inhaltlichen Block zu Seegang und Strömungsverhalten der Ostsee präsentierten die Wissenschaftler von RADOST, mit welchen Effekten durch den Klimawandel zu rechnen ist. Bekannt ist, dass ein dauerhafter Anstieg des Wasserstandes um 1 m zu einem durchschnittlichen Verlust von etwa 100 m Küstenlinie führt.

Für die lokale Ebene sind jedoch mit ganz unterschiedlichen Effekten zu rechnen. Durch intensives Monitoring und genaue Klimamodellierungen stellen die Wissenschaftler von RADOST lokal

aufgeschlüsselte Daten zusammen. Zum Beispiel werden bezüglich der Wellenhöhe bei Berechnungen für Warnemünde/Westermarkelsdorf in Zukunft seltener geringe Wellenhöhen und häufiger mittlere und hohe Wellenhöhen erwartet, was eine Zunahme der Wellenenergie insbesondere zum Ende des 21. Jh. bedeuten würde. Für Travemünde hingegen werden mittlere Wellenhöhen seltener erwartet, geringe Wellenhöhen dagegen häufiger - also ein entgegengesetzter Trend. Entsprechend werden Veränderungen des küstenparallelen Sedimenttransports erwartet.

Neben den intensiven Wissenschafts-Praxis-Dialogen wurden im Rahmen der Konferenz weitere konkrete Anpassungsprojekte, wie der Klimapavillon Schönberg, oder die Untersuchungen zu thermischer Energiegewinnung in Küstenschutzanlagen vorgestellt. Multimedia-Veranstaltungen und weitere innovative Präsentationsmaterialien zeigten die Bandbreite der Möglichkeiten, Informationen zum Klimawandel



Teilnehmer der 2. RADOST-Jahreskonferenz in Lübeck-Travemünde

in der Ostsee  
für  
verschiedene  
Zielgruppen  
verständlich  
und sinnvoll  
aufzubereite  
n.

#### **Weiterführende Links:**

- [2. RADOST-Jahreskonferenz](#) [7]
- Ecologic Institut Projekt: [Regionale Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste \(RADOST\)](#) [2]
- Ecologic Institut Publikation: [1. RADOST Jahresbericht](#) [8]
- Ecologic Institut Publikation: [Emerging Climate Change Coastal Adaptation Strategies and Case Studies around the World](#) [9]
- Ecologic Institut Publikation: [RADOST Akteursanalyse - Teil II: Interessen, Nutzungsansprüche, Ziele und Konflikte relevanter Akteure der deutschen Ostseeküste vor dem Hintergrund des Klimawandels](#) [10]
- RADOST [Projektwebsite](#) [11]
- [KLIMZUG - Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten](#) [12]

**Stichworte:** Klimawandel, Anpassung, regionale Anpassungsstrategien, Naturschutz, Häfen, maritime Wirtschaft, Tourismus, Küstenschutz, erneuerbare Energien, Gewässermanagement, Landwirtschaft, Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Ostseeküste

---

**Source URL (modified on 03/10/2019 - 09:00):** <https://www.ecologic.eu/node/4054>

#### **Links**

- [1] [http://www.hzg.de/institute/coastal\\_research/index.html.de](http://www.hzg.de/institute/coastal_research/index.html.de)  
[2] <https://www.ecologic.eu/de/2927>  
[3] <https://www.io-warnemuende.de/index.html>  
[4] [http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU\\_prod/StALU/de/mm/index.jsp](http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU_prod/StALU/de/mm/index.jsp)  
[5] [http://www.schleswig-holstein.de/LLUR/DE/LLUR\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/LLUR/DE/LLUR_node.html)  
[6] [http://www.schleswig-holstein.de/LKN/DE/LKN\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/LKN/DE/LKN_node.html)  
[7] <https://klimzug-radost.de/termine/RADOST-JK2011>  
[8] <https://www.ecologic.eu/de/4001>  
[9] <https://www.ecologic.eu/de/4050>  
[10] <https://www.ecologic.eu/de/4703>  
[11] <https://klimzug-radost.de/>  
[12] <http://www.klimzug.de/>